

Arbeitsblatt Klimarechner - Ernährung

Wie wir wohnen, unterwegs sind, essen und einkaufen, beeinflusst das Klima.

Klimarechner im Internet helfen einzelnen Personen, die Auswirkungen ihres Lebens und ihrer Gewohnheiten auf das Klima einzuschätzen.

Es gibt verschiedene Klimarechner und die errechneten Ergebnisse können sich von einem zum anderen Rechner etwas unterscheiden. Das kommt z.B. daher, dass einzelne Faktoren verschiedenen Themenbereichen zugeordnet werden können. So kann das CO₂, das beim Transport von Lebensmitteln entsteht, beim Thema Mobilität oder beim Thema Ernährung eingerechnet werden. Manche Klimarechner benutzen auch einfach Durchschnittswerte für den Produktionsort oder die Transportmethode der Lebensmittel.

Wichtig für den Klimaschutz ist, dass wir bei unserer Ernährung darauf achten, welche Klimawirkung sie hat und dass wir unsere Ernährung möglichst klimafreundlich gestalten. Ein kleiner Unterschied zwischen den CO₂-Berechnungen von zwei verschiedenen Klimarechnern sollte uns nicht davon abhalten, klimafreundlich zu essen.

Für dieses Arbeitsblatt benutzen wir den **Klimarechner des Umweltbundesamts**, weil er genau die Themen berücksichtigt, die für unser Projekt wichtig sind, also wo das Lebensmittel herkommt, wann wir es einkaufen, und ob wir frische oder gefrorene Lebensmittel kaufen.

Erklärungen von Fachbegriffen:

Ernährungsformen: Der Fleischanteil liegt für die angegebenen Ernährungsweisen bei:

- Fleischbetont: 290 g pro Tag
- Mischkost: 165 g pro Tag (Durchschnitt)
- Fleischreduziert: 50 g pro Tag

Regionale Produkte: Produkte aus der Region enthalten i.d.R. weniger Treibhausgase für den Transport. Insbesondere eingeflogenes Obst und Gemüse verbraucht durchschnittlich 48 mal mehr Treibstoff als Gemüse aus der Region. Der Flugtransport aus Übersee schlägt dabei mit mehr als 10 kg CO₂ pro Kilogramm Gemüse zu Buche.

Saisonale Produkte: Saisonale Produkte wachsen ohne künstliche Wärmezufuhr im Freiland. Gemüse und Obst, das außerhalb der Saison in beheizten Treibhäusern angebaut wird, schneidet bei der Energie- und Emissionsbilanz um das Zehnfache schlechter ab.

Tiefkühlprodukte: Tiefkühlkost verbraucht einen großen Anteil an Energie für die Lagerung, was wiederum ein höheres Treibhausgasaufkommen mit sich bringt.

Bio-Produkte: Biologischer Anbau ist die nachhaltigste Form der Landwirtschaft mit einer besseren Energie- und CO₂-Bilanz gegenüber konventionellem Landbau.

Name: _____

Aufgaben:

1. Gib <http://uba.co2-rechner.de> in das Fenster ein und klicke auf „meine CO₂-Bilanz“. Wenn die neue Seite geladen ist, klicke auf „Ernährung“.
2. Beantworte alle Fragen auf der Seite.
Wenn Du etwas nicht verstehst, frage eine Lehrkraft oder lies die Erklärungen von Fachbegriffen auf der vorigen Seite.
3. Wenn Du damit fertig bist, klicke unten auf der Seite auf „Aktualisieren“. Rechts oben erscheinen der CO₂-Ausstoß aus deinem Essen und deine CO₂-Vermeidung im Vergleich mit dem deutschen Durchschnitt.
4. Übertrage deine Antworten auf die Fragen und deine Ergebnisse in die Tabelle auf der nächsten Seite.

Klimarechner des Umweltbundesamts

Meine Antworten

CO₂-Ausstoß: Vermeidung:

_____ t _____ t

Meine Person		Meine Ernährung	
	Männlich/weiblich		
Alter	<input type="radio"/> bis 17 <input type="radio"/> 18-29 Jahre <input type="radio"/> 30-59 Jahre <input type="radio"/> 60 Jahre und älter	Ernährungsform	<input type="radio"/> vegan <input type="radio"/> vegetarisch <input type="radio"/> fleischreduzierte Kost <input type="radio"/> Mischkost <input type="radio"/> fleischbetonte Kost
Gewicht	_____ kg		
Tätigkeit	<input type="radio"/> sehr aktiv <input type="radio"/> bewegungsarme Tätigkeiten <input type="radio"/> leichte körperliche Arbeit <input type="radio"/> harte körperliche Arbeit	Regionale Produkte	<input type="radio"/> ausschließlich regional <input type="radio"/> vorwiegend regional <input type="radio"/> teilweise regional <input type="radio"/> wenig regional <input type="radio"/> häufig eingeflogene Ware
Sport	<input type="radio"/> keiner <input type="radio"/> wenig Sport <input type="radio"/> viel Sport	Saisonale Produkte	<input type="radio"/> ausschließlich <input type="radio"/> vorwiegend <input type="radio"/> gemischt <input type="radio"/> ab und zu <input type="radio"/> keine Rücksicht
		Tiefkühlprodukte	<input type="radio"/> Nie <input type="radio"/> gelegentlich <input type="radio"/> 2-3 x Woche <input type="radio"/> täglich
		Bio-Produkte	<input type="radio"/> hauptsächlich <input type="radio"/> teilweise <input type="radio"/> keine